

Mitteldeutsche Zeitung, Regionales, von Gerhard Grulke,
02.03.05, 18:59h, aktualisiert 02.03.05, 22:22h

«Jobs schaffen, hier wie da»

Gäste aus England und Holland besichtigten den Standort Leuna

VON GERHARD GRULKE, 02.03.05, 18:59h, aktualisiert 02.03.05, 22:22h

Merseburg/MZ. Wie ist es zu packen, kleinere und mittelständische Unternehmen der Regionen zu stärken? Damit letztlich Arbeitsplätze zu schaffen? Um Antworten auf diese und andere Fragen der Wirtschaftsentwicklung bemüht waren Fachleute aus Sunderland (Nordengland) und Limburg (Holland), die am Dienstag den Landkreis besuchten. Begleitet von Vertretern einheimischer Wirtschaftsunternehmen, zum Beispiel Dow und Infraleuna sowie vom Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung, informierten sie sich in Leuna.

Der Landkreis hatte sich im Vorfeld des Treffens mit den beiden Entwicklungsgesellschaften aus Holland und England an einer EU-Ausschreibung für die Regionalförderung beteiligt.

"Für das bis Dezember 2006 laufende und zunächst mit 150 000 Euro ausgestattete Projekt hat unser Landkreis die Projektkoordinierung der beteiligten europäischen Regionen übernommen. Der Besuch der Gäste diente vor allem dazu, Informationen zum Netzwerk Chemie / Kunststoffe zu sammeln und Möglichkeiten für den Ausbau internationaler und interregionaler Kooperationen zu finden", so Landrat Tilo Heuer (SPD). Die Europäische Union will diesem Vorhaben erreichen, dass das Von-einander-lernen zu mehr Arbeitsplätzen führen soll. "In Leuna haben wir gesehen, was seit dem Neuanfang nach der Wende sich alles verändert hat. Wir sind in Limburg auf alten Strukturen sitzen geblieben, was alles etwas schwerer macht", sagte Theo G. Hommels Innovations-Entwickler aus den Niederlanden. Durch den Übergang vom Bergbau zur Chemie innerhalb von zehn Jahren habe es in seiner Region auch 10 000 Arbeitslose und damit große Probleme gegeben", so der Holländer. Das EU-Projekt biete Möglichkeiten, gemeinsam neue Wege aus der Misere Arbeitslosigkeit zu suchen.

"Jobs schaffen, das tut nicht die Regierung, die Wirtschaft macht es, hier wie bei uns. Und ich finde es vorteilhaft, hier Partner getroffen zu haben, die, was die Schaffung von Arbeitsplätzen angeht, die gleichen Probleme haben", drückte es Stan Higgins, Geschäftsführer eines Pharmazieunternehmens aus Sunderland aus.



Die Gäste aus England und Holland informierten sich während ihres Besuches am Dienstag auch über den Strukturwandel in der chemischen Industrie des Landkreises. Unser Foto entstand bei einem Besuch in Leuna. (MZ-Foto: Peter Wölk)

 [Mailen](#)  [Druckfassung](#)  [Zurück](#)